

Benefiz-Veranstaltung im Pfadi-Stil

Ein grosses Fest für die «Buech»



Nach dem Sponsoren-OL der vergangenen Woche stand in der «Buech» der nächste grosse Sammelevent an. Rund 145 Gäste wurden am Benefiz-Anlass zur Unterstützung des Erwerbs des Pfadiheim Buech kulinarisch und musikalisch verwöhnt.

Bereits um 11 Uhr morgens herrschte im Pfadiheim Buech geschäftiges Treiben. Durch die Leiter der Pfadi Meilen-Herrliberg wurden die Tische schön aufgedeckt und der Konzertsaal mit der nötigen Technik eingerichtet. Schliesslich sollte für den Benefiz-Abend die Buech auf Hochglanz herausgeputzt werden.

Der Anlass sollte einerseits ein Dankeschön für die zahlreichen Gönner sein, die bereits gespendet hatten. Andererseits waren natürlich Pfadis, ihre Eltern und Freunde eingeladen. So fand sich gegen 18 Uhr eine bunte Gästeschar – vom Kleinkind bis zum Grossvater – im Pfadiheim ein. Der Apéro war bereits angerichtet.

Besonderer Beliebtheit erfreute sich der grosse Feuerschalengrill im Garten, wo man sich selbst Schlangenbrote und Würste zubereiten konnte, ganz wie in der Pfadi. Die Stimmung war gut, wohl auch dank des Sieges der Schweizer Nationalmannschaft im EM-Spiel gegen Albanien. Auch die Kinder spielten fröhlich auf der (leicht schlammigen) Wiese. Da der kleine Hunger nun gestillt war, konnte mit dem grossen Pfadi-Konzert begonnen werden. André Stürzinger, der einst selbst noch an der Renovation der Buech mitgeholfen hatte, spielte



Liedermacher André Stürzinger hat unsterbliche Lagerfeuer-Klassiker geschrieben.

Fotos: zvg

jene Lieder, die er zu Pfadi-Zeiten geschrieben hatte. Obwohl er, wie er selbst betonte, seit Jahren nicht mehr aufgetreten ist, begeisterten seine Songs Kinder wie auch Eltern. Bei «Ciao, Ciao Svizzera» sangen alle lauthals mit, denn das Lied ist bis heute ein Lagerfeuer-Klassiker.

Mit Anna Känzig musizierte und sang im zweiten Teil des Konzerts eine veritable Schweizer Musikgrösse. Ihre feinfühligsten Songs zogen das Publikum in den Bann. Zum krönenden Abschluss sangen die Anwesenden aus dem Pfadi-Liederbuch «Rondo». Manch ein Altpfadi fühlte sich bei «Das alte Haus von Rocky Docky» oder «The answer, my friend, is blowin' in the wind» in die guten alten Zeiten zurückversetzt. Langsam war auch der Hunger wieder da, und alle 145 Gäste begaben sich zum Familienabendessen in den grossen Saal. Der Cateringservice von Slava und Suzana Tomic vom Erlibacherhof hatte einen wunderbaren Spaghetti-Plausch gesponsert. Zum Essen gab es nicht nur Wein, sondern

auch gutes Bier, das Doppelleu-Chef Jörg Schönberg gratis zur Verfügung stellte. Abgerundet wurde das reichhaltige Menü wieder ganz pfadimässig mit Schoggibananen aus der Glut.

Nicht nur musikalisch und kulinarisch war der Abend ein voller Erfolg, sondern auch für die Spendensammlung fürs Pfadiheim kam nochmals einiges zusammen. Neben den Beiträgen der Gäste in der Höhe von rund 5000 Franken wurden gleichzeitig weitere Spenden angekündigt, sodass von einem Abendergebnis von rund 20'000 Franken ausgegangen werden kann. Damit sind bereits 320'000 Franken des angestrebten Sammelziels von 500'000 Franken zugesagt oder gespendet worden.

Nun geht es in die Endphase der Spendensammlung. Die Pfadi Meilen-Herrliberg und die Stiftung Pfadiheim Buech hoffen weiterhin auf grosszügige Unterstützung, sodass der Eigentumsübertrag im Spätsommer dieses Jahres über die Bühne gehen kann. www.pfadiheimbuech.ch (jro)



Draussen vor dem Haus gab es Schlangenbrot wie am Lagerfeuer.



Fast 150 Gäste wurden verköstigt und unterhalten; es wurden Spenden von bis zu 20'000 Franken zugesagt.